

Stadt Mannheim
Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung
Rathaus E 5 | 68159 Mannheim
Tel. +49 (0) 621 / 293 3351
wirtschaftsfoerderung@mannheim.de
www.mannheim.de

Gestaltung: POZZI7
Text: Nicole Wanning
Titelfoto: Stadt Mannheim
Abbildung: Victoria Turm

JAHRESBERICHT DER WIRTSCHAFTS- FÖRDERUNG **MANNHEIM**²

ERGEBNISSE 2017

INHALT

Leistungsziel

Unsere (potenziellen) Kunden sind informiert und individuell, kompetent und schnell betreut..... 4–5

Wirkungsziel 1

Mannheimer Unternehmen sind gehalten, neue Unternehmen gewonnen und sozialversicherungs-pflichtig Beschäftigte gesichert und gewonnen. 6–7

Wirkungsziel 2

Gewerbe- und Industrieflächen sowie Immobilien sind vermarktet und vermittelt..... 8–9

Wirkungsziel 3

Talente und Fachkräfte sind für den Standort gewonnen und gebunden. 10–11

Daten und Fakten

zum Wirtschaftsstandort Mannheim 12–13

Wirkungsziel 4

Mannheim ist ein führender Existenzgründungs- und Innovationsstandort. 14–15

Wirkungsziel 5

Mannheim ist ein angesehener Wirtschaftsstandort..... 16–17

Wirkungsziel 6

Mannheim ist ein bedeutender Einkaufsstandort. 18–19

Wirkungsziel 7

Mannheim ist ein bedeutender Standort für Medizintechnologie, was den Wirtschaftsstandort insgesamt stärkt. 20–21

Wirkungsziel 8

Mannheim ist ein bedeutender Standort für Kultur- und Kreativwirtschaften, was den Wirtschaftsstandort insgesamt stärkt. 22–23

Wirkungsziel 9

Mannheim ist ein wichtiger Standort in den Kompetenzfeldern Energie, Mobilität/Logistik und Produktion, was den Wirtschaftsstandort insgesamt stärkt..... 24–25

29 Köpfe für Ihren Erfolg

Die Wirtschaftsförderung Mannheim..... 26–27

Impressum..... 28

GRUSSWORTE



Kaum ein Wirtschaftsstandort liegt verkehrsgünstiger als Mannheim, zählt mehr Gründerinnen und Gründer und bietet Unternehmen dank der zahlreichen Hochschulen und Universität ein derart großes Potenzial an hochqualifizierten Fachkräften. Eine herausragende Position, die auch in 2017 von ebenso unterschiedlichen wie relevanten Zahlen bestätigt wird.

Nach Jahren der beständigen Zunahme hat die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in diesem Wirtschaftsjahr mit rund 185.400 ihren historischen Höhepunkt erreicht. Die Arbeitslosenquote zeigt eine weiterhin sinkende Entwicklung und lag im Dezember 2017 bei 5,4 Prozent.

Eine weitere beeindruckende Zahl sind knapp 1,4 Millionen Übernachtungen in Mannheim. Sie zeigt, dass sich Gäste in unserer Stadt sehr wohl fühlen, nicht zuletzt in den neu eröffneten Hotels.

Wie hoch die Attraktivität Mannheims nicht nur für Gäste, sondern insbesondere für Unternehmen ist, zeigen die diesjährigen Investitionen in den Standort und die zahlreichen, auch internationalen Ansiedlungen unterschiedlichster Branchen, die den Wirtschaftsstandort als zentrale Plattform für das Deutschland-Geschäft oder als Niederlassung mit hervorragenden Standortperspektiven nutzen.

Ob Dorothee Schumacher, eine der bekanntesten Modedesignerinnen Deutschlands, Dr. Ursula Redeker, Sprecherin der Geschäftsführung der Roche Diagnostics GmbH, Dagmar Steinert, Finanzvorstand des Mannheimer Schmierstoffherstellers Fuchs Petrolub oder Prof. Dr. Rosemarie Tracy, Prorektorin an der Universität Mannheim – sie alle und noch viele andere belegen, dass Mannheimer „Frauenpower“ in Wirtschaft und Wissenschaft Top-Positionen einnimmt. Damit dies sichtbar wird, arbeitet die Wirtschaftsförderung in verschiedenen Mannheimer Netzwerken mit.

Michael Grötsch

Bürgermeister für Wirtschaft, Arbeit, Soziales und Kultur



In 2017 war unser Agieren als Wirtschaftsförderung von Wandel und Weiterentwicklung geprägt – in diesem Jahr wiederum in vielfältiger Hinsicht und mit hoher Dynamik.

Zwei der wichtigsten aktuellen Stadtentwicklungsprojekte gehen mit großen Schritten voran. So sind bereits erste Abschnitte im Rahmen der Neugestaltung der Planken fertiggestellt und auf der Südseite des Hauptbahnhofs nimmt das Glückstein-Quartier beeindruckende Formen an.

Als Hotspot der Medizintechnologie sorgte Mannheim im Berichtsjahr u.a. mit dem Startschuss für den Mannheim Medical Technology Campus (MMT-Campus) überregional für Aufsehen. Beeindruckend war die Verleihung des Mannheimer Existenzgründungspreises MEXI durch Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch an drei herausragende Start-Ups.

Das Netzwerk Smart Production konnte in 2017 Global Player aus der Metropol-Region mit kleinen und mittleren Unternehmen, Start-Ups und der Wissenschaft vernetzen, und erste vielversprechende Projekte auf den Weg bringen.

Wenn es um Fortschritte rund um Mobilität geht, ist Mannheim schon aus Tradition sehr innovativ. Eine Standortstärke, die sich auch in 2017 erneut bestätigte: Im Ranking des Wirtschaftsunternehmens PwC zur Qualität der Angebote im Bereich Elektromobilität erreichte die Stadt Mannheim Platz 8 unter den 25 größten Städten Deutschlands. Im Vergleich mit den Großstädten, die keine Fördermittel des Bundes im Rahmen der „Schaufensterregionen Elektromobilität“ erhalten haben, liegt Mannheim sogar auf Platz 1.

Eines ist jedoch am Wirtschaftsstandort auch in 2017 konstant geblieben: das klare Bekenntnis erfolgreicher Mannheimer Unternehmen in ihren Standort und das Engagement der Wirtschaftsförderung für den Standort.

Christiane Ram

Fachbereichsleitung Wirtschafts- und Strukturförderung

LEISTUNGSZIEL

Unsere (potenziellen) Kunden sind informiert und individuell, kompetent und schnell betreut.

EIN STANDORT,
DER UNTERNEHMEN
AUS DEM IN-
UND AUSLAND
ÜBERZEUGT.

ZENTRALE PLATTFORM FÜR EUROPÄISCHES GESCHÄFT.

Hervorragende Perspektiven für unterschiedliche Branchen.

Der weltweit agierende englische Personaldienstleister Spencer Ogden betreut seit dem Frühjahr 2017 den europäischen Markt von Mannheim aus. Spezialisiert auf die Vermittlung von Fach- und Führungskräften in den Energie- und Ingenieurbranchen hat die 2010 gegründete Recruiting-Firma ihren ersten europäischen Firmensitz hier mit sechs Mitarbeitern in der Dynamostraße.

Der US-Elektroautobauer Tesla feierte im März die Eröffnung seines 14. Verkaufspunktes in Deutschland im Erdgeschoss des Mannheimer Modehauses engelhorn. Der erste Tesla Store in einem Kaufhaus lädt dazu ein, in den imposanten Showrooms Elektroauto-Modelle anzuschauen und Probefahrten zu vereinbaren.

Mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung hat sich das aus Japan stammende Unternehmen VENEX, Spezialist für Hightech-Regenerationsbekleidung aus einer eigens entwickelten Textilfaser, auf 200 Quadratmetern im Stadtquartier Q 6 Q 7 niedergelassen. In seinem ersten

deutschen Konzeptstore präsentieren die Physiotherapeuten die Produkte und laden ein, im Povernapping-Bereich neue Kraft zu tanken.

Die Park Systems Europe GmbH, eine Tochter des koreanischen Konzerns Park Systems, hat ihr europäisches Hauptquartier im HighTech-Park Mannheim im Stadtteil Neckarau aufgeschlagen und dort Anfang Juli 2017 rund 300 Quadratmeter Fläche angemietet. Das Unternehmen ist Weltmarktführer im Bereich der Atomkraftmikroskope.

Das dänische Cleantech-Unternehmen INFUSER ist mit innovativen Lösungen am Markt, die Abluft und Abwasser mit einer patentierten Methode reinigen und Emissionen bis zu 100 Prozent reduzieren – und sind nun in der Mannheimer Oststadt präsent.

Neuansiedlungen aus Deutschland und der Nähe. Nach der Einweihung des neuen Standortes der Fuldaer Unternehmensgruppe R+S auf dem Konversionsareal Taylor in Mannheim-Vogelstang in 2016 folgte nun der Personalservice des Unternehmens, RÜBSAM Fachkräfte, in die Quadratestadt. Die Personalexperten sind u.a. auf die Bereiche Maschinen- und Anlagenbau, Haus- und Gebäudetechnik, Kälte- und Klimatechnik sowie das Gesundheitswesen spezialisiert.

Anfang 2018 wird die cyber-Wear Heidelberg GmbH und ihre Schwesterfirma, die CG Fulfillment & Logistics GmbH, in das Gewerbegebiet Friedrichsfeld-West einziehen und dort die letzte Baulücke füllen. 5,4 Millionen Euro investiert der bisher in Dossenheim ansässige Spezialist für Werbemittel, Merchandising und Corporate Fashion in sein neues Hauptquartier. 100 Mitarbeiter sollen mittelfristig in Mannheim einen Arbeitsplatz finden.

Mit der Rohstoff AG entschied sich noch ein weiteres Heidelberger Unternehmen zu einem Umzug nach Mannheim. Das Bergbauunternehmen, das vor allem auf die Förderung von Erdöl in den USA spezialisiert ist, hat seit Februar 2017 seine Büros im neuen Stadtquartier Q 6 Q 7.

Im selben Komplex hat Katarina Hofer ihr Business Center Mannheim eingerichtet. 23 Büros, zwei Konferenzräume, eine Lounge sowie zwei vollausgestattete Küchen stehen hier auf einer Fläche von 800 Quadratmetern zur Verfügung. Gemeinsam mit ihrem fünfköpfigen Team setzt die Unternehmerin auf ein exklusives Ambiente mit hochwertigem Mobiliar und neuestem technischen Equipment sowie einem begrünten Dachgarten für die schöpferische Denkpause.

KENNZAHLEN

Anzahl der betreuten Bestandsunternehmen	510
Anzahl der betreuten Existenzgründungen und Jungunternehmen	132
Anzahl der betreuten ansiedlungsinteressierten Unternehmen	88
Anzahl der Unternehmen, mit denen Immobilienverhandlungen geführt wurden	306
Verfügbare Gewerbe- und Industrieflächen in kommunalem Eigentum (in ha)	23,2
Anzahl der Netzwerke unter Beteiligung des Fachbereichs für Wirtschafts- und Strukturförderung	48
Anzahl der Netzwerke unter Federführung des Fachbereichs für Wirtschafts- und Strukturförderung	17
Anzahl der Teilnehmenden bei Veranstaltungen des Fachbereichs für Wirtschafts- und Strukturförderung	3.257
Anzahl der verteilten Informationsmaterialien des Fachbereichs für Wirtschafts- und Strukturförderung	41.000
Zufluss von Drittmitteln in Euro	1.160.810



Firmenbesuch mit der Stadtspitze bei FERCHAU Engineering am 11.09. 2017.

Die mit 450 Quadratmetern letzte Fläche des Bürogebäudes Glückstein-Carré hat sich Mann & Schröder für Vertriebs- und Marketingeinheiten gesichert. Die Firma mit Sitz im badischen Siegelsbach produziert seit über 60 Jahren Haar- und Hautpflegemittel und hat sowohl eigene Marken wie Aldo Vandini, fruttini oder die Babyprodukte Sanosan als auch Handelsmarken im Sortiment.

Die positiven wirtschaftlichen Prognosen, die hohe Dichte an Forschungseinrichtungen und Universitäten sowie die hervorragende Infrastruktur waren für WidasConcepts IT-Technology und Services entscheidend, Mannheim als Niederlassungsstandort zu wählen. WidasConcepts entwickelt moderne und zukunftssichere Konzepte in den Bereichen Big Data, Internet of Things sowie Mobile- und Websolutions.

Ebenso überzeugt vom Standort sind die Bank für Tirol und Vorarlberg sowie die Saar LB, die in 2017 ihre Niederlassungen in Mannheim eröffneten.

IM DIREKTEN GESPRÄCH.

Informationsveranstaltung „Baustelle A6“ im Bereich Anschluss-Sandhofen. Für eine klare und umfassende Information rund um Maßnahmen, Bauablauf und ungefähren Zeitplan setzen wir uns beim Regierungspräsidium ein. Mit Erfolg – so konnten sich die Unternehmen frühzeitig und bestmöglich auf die Einschränkungen einstellen.

VERANSTALTUNGEN

23.02.	6. Forum der Gewerbevereine
23.02.	Informationsveranstaltung Glasfaserausbau (in Kooperation mit 1&1 Versatel)
16.03.	Informationsveranstaltung Glasfaserausbau (in Kooperation mit 1&1 Versatel)
23.03.	Informationsveranstaltung „Baustelle A6“
18.07.	Mannheimer Handwerksforum

6. Forum der Gewerbevereine. Ein Grundgedanke der wirtschaftspolitischen Strategie ist es, mit wichtigen Zielgruppen am Standort Mannheim persönlich ins Gespräch zu kommen und sich kennenzulernen. Genau dieses Ziel verfolgt auch diese Veranstaltung, zu der sich im Februar Funktionsträger der Mannheimer Gewerbevereine im C-Hub mit der Wirtschaftsförderung trafen.

Mannheimer Handwerksforum. Der Austausch stand bei dieser Veranstaltung im Fokus. Insbesondere die Frage, ob die Wirtschaftsförderung für eine Unterstützung bei der Gewinnung internationaler Fachkräfte aktiv werden soll. Aber auch Themen wie die Zukunft der Talstraße sowie der Handwerkerparkausweis wurden besprochen.

FIRMENBESUCHE MIT DER STADTSPIITZE

02.03.	Thermamax Hochttemperaturdämmungen
06.03.	CLS
27.03.	Caterpillar
13.04.	ABB
06.07.	Euromaster
13.07.	SAMA PARTNERS Business Solutions
17.07.	Vinci
24.04.	Siemens
11.09.	FERCHAU Engineering

„Wir bedanken uns für die gute Unterstützung der Wirtschaftsförderung. Sie hat es uns ermöglicht, die geplanten Investitionen bei Coca-Cola in Mannheim schnell und unbürokratisch umzusetzen.“

Wolf-Dieter Bethlehem,
Betriebsleiter Coca-Cola Mannheim

WIRKUNGSZIEL 1

Mannheimer Unternehmen sind gehalten, neue Unternehmen gewonnen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte gesichert und gewonnen.

EIN STANDORT,
AN DEM UNTER-
NEHMEN ERFOLGS-
GESCHICHTEN
SCHREIBEN.



Grundsteinlegung für das neue Hochregallager der Eichbaum-Brauerei
Foto: Stadt Mannheim

KLARE BEKENNTNISSE ZUM WIRTSCHAFTSSTANDORT.

Investitionen im Überblick. Ob das Gesundheitsunternehmen Roche, der Schmierstoffhersteller FUCHS oder die Privatbrauerei Eichbaum – die drei Beispiele zeigen: Alteingesessene Mannheimer Unternehmen investieren in ihren Standort und tragen so zu seiner Weiterentwicklung bei.

Roche investierte etwa 90 Millionen Euro in den Bau des Laboratory Infrastructure Mannheim (kurz LIM), der Ende September 2017 feierlich eingeweiht wurde. Auf einer Nutzfläche von 14.000 Quadratmetern bietet das neue Laborgebäude von Roche genügend Platz für rund 600 Arbeitsplätze. Kurz vor der Fertigstellung stehen zwei weitere Gebäude auf dem Campus im Mannheimer Norden: Das Projekt „Multipurpose Liquid Lyo Line“ (MP2L) umfasst den Ausbau der Pharma-Produktion inklusive der Einrichtung einer hochmodernen Abfüllanlage für Krebsmedikamente und Antikörper-Wirkstoff-Konjugate (ADC).

Mit rund 170 Millionen Euro ist dies die größte jemals getätigte Einzelinvestition des Konzerns am Standort Mannheim. Die Eröffnung des Neubaus ist für 2018 geplant, ebenso die Fertigstellung des „Open Campus Mannheim“ (OCM). Als neuer Sitz des Vertriebs der Roche Diagnostics Deutschland GmbH (RDD) entsteht auf zwei Stockwerken eine hochmoderne Trainingslandschaft. Das Gebäude, für das Roche 36 Millionen Euro aufgebracht hat, erfüllt ebenso wie andere Neubauten die Vorgaben des Goldstandards der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen.

Platz für 15 Prüfstände bietet das neu errichtete Gebäude am Stammsitz des Mannheimer Schmierstoffherstellers FUCHS auf der Friesenheimer Insel. Über eine Nutzfläche von 1.200 Quadratmetern mit einer separaten Technikebene und Büros auf der zweiten Etage verfügt der Neubau, der das „alte“ Prüfstandsgebäude mit Raum für 35 Geräte ergänzt. Die Investitionen beliefen sich auf rund 10 Millionen Euro.

Es war eine Premiere für Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz: Gemeinsam mit Jochen und Thomas Keilbach, geschäftsführende Gesellschafter der Privatbrauerei Eichbaum, „taufte“ er im Januar 2017 den Grund-

BESUCHTE UNTERNEHMEN AUF DER HANNOVER MESSE AM 25.04.2017
Hilger u. Kern GmbH
Johnson Controls Systems & Service GmbH
Südkabel GmbH
Bihl+Wiedemann GmbH
Pepperl+Fuchs GmbH & Co. KG
ABB AG
VSF Experts GmbH
Actemium Controlmatic GmbH
IT Solutions GmbH
Friatec AG
Spring Messe Management GmbH
Hays AG
MM-Automation GmbH



Hans-Georg Krabbe, Vorstandsvorsitzender der ABB AG, präsentiert Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch und Christiane Ram, Leiterin der Wirtschafts- und Strukturförderung, Produkthighlights am Stand von ABB auf der Hannover Messe.
Foto: ABB

stein für das neue automatisierte Regallager stilgerecht mit einem eigens für diese Gelegenheit gebrauten Lagerbier. Der Neubau umfasst 30.000 Quadratmeter Lagerfläche für rund 15.000 Palettenstellplätze auf 13 Ebenen. Mit dem Neubau spart die Privatbrauerei nicht nur Kosten für die Miete bisheriger externer Lagerflächen, sondern auch für die Logistik bei den Fahrten zwischen Produktion und Lager.

Bilfinger SE. Eine neue Zentrale am bewährten Standort seit 1892 – so verleiht Bilfinger seinen Wurzeln in Mannheim Ausdruck. Für Sommer 2018 ist der Umzug in die neue bahnhofsnahe, repräsentative Konzernzentrale geplant. Bilfinger wird das sechsgeschossige Gebäude mit rund 4.600 Quadratmetern Mietfläche in der Otto-Meixner-Straße in Mannheim-Almenhof allein beziehen.

MESSEAUFTRITTE	
15.03. – 18.03.	MIPIM, Cannes
24.04. – 28.04.	Hannover Messe
04.10. – 06.10.	Expo Real, München
29.11.	Forum Unternehmensnachfolge

KENNZAHLEN	
Anzahl der unterstützten erfolgreichen Ansiedlungen von auswärtigen Unternehmen	8
Anzahl der durch Eigenförderprogramme gesicherten und neuen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in bestehenden Mannheimer Unternehmen	8

DER TREND NACH OBEN HÄLT AN.

Beschäftigungs- und Arbeitsmarktentwicklung. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist in Mannheim in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen – in 2017 auf einen neuen Höchstwert von 185.371. Mit einem Jahresdurchschnitt von 5,4 Prozent setzt die Arbeitslosenquote den erfreulichen Kurs nach unten auch in 2017 fort.

„Bilfinger hat sich bei der neuen Zentrale bewusst für Mannheim entschieden. Hier liegen die Wurzeln des Konzerns. Während des gesamten Prozesses hat sich das Team der Wirtschaftsförderung hervorragend engagiert und uns serviceorientiert begleitet. Ein gelungenes Beispiel für eine starke Verwaltung.“

Dr. Sebastian Rudolph,
Head of Corporate Communications & Public Affairs

WIRKUNGSZIEL 2

Gewerbe- und Industrieflächen sowie Immobilien sind vermarktet und vermittelt.



EIN STANDORT,
DER INTERESSANTE
FLÄCHEN NOCH
INTERESSANTER
MACHT.

Mit der Übergabe der Baugenehmigung Anfang Juni 2017 starteten die Arbeiten auf dem Baufeld der SG Mannheim Glücksteinquartier GmbH und Co. KG.

gemietet. Für ein Holiday Inn-Hotel mit 150 Zimmern, Gastronomie und Konferenzräumen wurde mit dem Franchisenehmer GS Start ein Pachtvertrag mit einer Laufzeit von 25 Jahren abgeschlossen. Das Objekt wird den Eingang des neuen Stadtquartiers prägen. Die Ansiedlung von EY als Ankermieter ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung des Glückstein-Quartiers zum hochwertigen Business- und Wohnstandort.

SV Sparkassenversicherung Niederlassung Mannheim. Dass der SV-Konzern das Glückstein-Quartier als neues Niederlassungsdomizil mit vielversprechenden Perspektiven gewählt hat, ist ein klares Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort – und nicht zuletzt das Resultat der intensiven Bemühungen der Wirtschaftsförderung. Die 566 Beschäftigten werden 2020 vom bisherigen Standort Fahrlichgebiet ins Glückstein-Quartier umziehen. Hierfür wird das Mannheimer Bauunternehmen Diringer & Scheidel das Büro- und Wohnprojekt „Quartier Hoch 4“ realisieren.

Mit Blick auf die Weiterentwicklung des Glückstein-Quartiers ist dieses Projekt zukunftsweisend: Hier entstehen rund 16.800 Quadratmeter Büroflächen in hoher Attraktivität für potenzielle Neuansiedlungen – dank fußläufiger Entfernung zum Hauptbahnhof, zur Innenstadt und den Naherholungsgebieten am Rhein.

Städtebauliche Entwicklung. Komplettiert wird das ansprechende Entree durch den ebenfalls neu entstehenden Lindenhofplatz. Von der früheren Feuerwache-Mitte, wo noch vor wenigen Monaten von dieser Stelle aus die Rettungseinsätze gefahren wurden, ist nichts mehr zu sehen.

GLÜCKSTEIN-QUARTIER ALS STARKES SIGNAL FÜR DEN WIRTSCHAFTSSTANDORT.

Hervorragende Lage. In zentraler Lage am Mannheimer Hauptbahnhof entsteht das neue Stadtquartier. Es steht für einen harmonischen Dreiklang aus Arbeiten, Wohnen sowie öffentlichem Leben und vereint moderne Büroflächen, hochwertigen Wohnraum und Begegnungsstätten für gesellschaftliches Leben – umgeben von einem Grünflächen-Netz und in nächster Nähe zum Rhein.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft EY (früher: Ernst & Young). Mit der Übergabe der Baugenehmigung Anfang Juni 2017 fiel auch der Startschuss für den Bau des Büro- und Hotelgebäudes „No. 1“ im Glückstein-Quartier. Die Bauherrin SG Mannheim Glücksteinquartier GmbH und Co. KG wird dort einen 15-geschossigen Turm sowie einen Sockelbau mit sechs Geschossen errichten. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft EY hat knapp 7.000 der insgesamt 13.000 Quadratmeter Bürofläche an-

Auf dem benachbarten Baufeld haben die Mannheimer Parkhausbetriebe (MPB) mit dem Bau eines Parkhauses mit sieben oberirdischen sowie zwei unterirdischen Ebenen und ca. 600 Stellplätzen begonnen. Auf dem Baufeld 5 wird ab Frühjahr 2018 das neue Technische Rathaus der Stadt Mannheim entstehen.

Verkauft ist auch das Baufeld 12, auf dem die Baugenossenschaft Familienheim Rhein-Neckar einen neuen Hauptsitz errichten wird. Für Baufeld 14 führt die Wirtschaftsförderung derzeit die Kaufverhandlungen mit einer Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungskanzlei, die ihre Zentralverwaltung ebenfalls in das Glückstein-Quartier verlegen möchte. Fast fertiggestellt und schon verkauft sind das „Haus im Glückstein“ von den Architekten und Bauträgern Kaupp + Franck und die fünf „Stadthäuser“ von DIRINGER & SCHEIDEL. Der Spatenstich für die Neugestaltung des Glücksteinparks erfolgte am 10. Mai 2017. Auch der Umbau des historischen Lokschrupps, in den nach Abschluss der Sanierungs- und Umbauarbeiten in Mannheim ansässige Firmen einziehen werden, läuft bereits. Für die Nutzung des Werkstattgebäudes als Gastronomiebetrieb ist bereits ein Mietvertrag abgeschlossen.

Aufgrund der hohen Nachfrage von potenziellen Investoren und Nutzen werden wir die prognostizierten Zahlen von 1.500 Einwohnern und 4.600 Arbeitsplätzen erreichen.

ERFOLGREICH NEU ANGESIEDELT.

Neuansiedlungen von Unternehmen unterschiedlichster Branchen waren auch in 2017 zahlreich. Hier einige im Überblick:

- Bentley Motors Ltd. – offizielle Vertretung durch Bach Premium Cars GmbH im Steinweg
- Pflege im Quadrat GmbH im Steinweg
- Ein Hotel der Marke niu und ein weiteres des Betreibers nH Hotel im Fahrlich Gebiet
- Etengo (Deutschland) AG in der Eastsite
- Luschka + Wagenmann GmbH & Co. KG in Friedrichsfeld
- Dr. Knoell Consult GmbH in der Eastsite

Mannheim Medical Technology Campus (MMT-Campus). Im Laufe des Jahres konnten wir wie geplant mit der Neuerschließung des MMT-Campus starten – im ersten Schritt mit der Verlegung der Versorgungsmedien. Nun kann die Fertigstellung des Straßenoberbaus erfolgen, abgestimmt auf den Baufortschritt der beiden ersten Neubauten, des CUBEX ONE durch die städtische mg:gmbh sowie des Ge-

VERANSTALTUNGEN

30.05.	12. Mannheimer Immobilienfrühstück, Thema: Vorstellung neues Standortportal Rhein-Neckar
12.07.	Regionen-Dialog Rhein-Neckar (Fachworkshop Immobilienwirtschaft von Heuer-Dialog) Vortragsthema: Gekommen, um zu bleiben – Aktuelle Entwicklungen im Wohn- und Bürosegment rund um den Mannheimer Hauptbahnhof
30.11.	13. Mannheimer Immobilienfrühstück, Thema: aktuelle Entwicklung Glückstein-Quartier und Bildungscampus Neckarau

KENNZAHLEN

Anzahl der erfolgreich abgeschlossenen Verhandlungen zu städtischen Grundstücken	10
Anzahl der erfolgreichen Vermittlungen von Unternehmen in private Immobilien oder städtische Gründungszentren	17

„Unsere Firma ist seit ihrer Gründung vor über 135 Jahren hier in Mannheim. Wir freuen uns darauf, diese Firmengeschichte in Mannheim mit der Unterstützung der Wirtschaftsförderung auf einem städtischen Grundstück in Friedrichsfeld fortzusetzen.“

Wolfgang Seltenreich, Geschäftsführer Luschka + Wagenmann GmbH & Co. KG

bäudes der Technologiepark Mannheim GmbH (TPMA) starten. Hierfür wurden im Dezember 2017 die Baugenehmigungen erteilt, so dass dem Baubeginn im ersten Halbjahr 2018 nichts mehr im Wege steht.

C-HUB GEWINNT „KLEINEN HUGO“.

Hugo-Häring-Auszeichnung des Bundes Deutscher Architekten (BDA), Kreisgruppe Mannheim. In 2017 konnten sich das Kreativwirtschaftszentrum C-HUB und die Kunstgalerie Port 25 über eine weitere Auszeichnung freuen. Das Gebäudeensemble, das von dem Stuttgarter Architekturbüro Hartwig Schneider geplant und von der Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim gebaut wurde, wird von der Jury als „charakterstarkes Gebäude mit hervorragender Konstruktions- und Ausführungsqualität“ bezeichnet. Die Hugo-Häring-Auszeichnung, auch „Kleiner Hugo“ genannt, ist die erste Stufe des Auswahlverfahrens zum Hugo-Häring-Landespreis, dem „Großen Hugo“, der als bedeutendster Architekturpreis in Baden-Württemberg gilt.



Visualisierung des Gebäudes der SGN-Group im Glücksteinquartier
Foto: SG Development GmbH

WIRKUNGSZIEL 3

Talente und Fachkräfte sind für den Standort gewonnen und gebunden.

EIN STANDORT, DER MENSCHEN ANZIEHT.

Pressekonferenz „Drei Jahre Welcome Center Rhein-Neckar“ am 16.10.2017 in Mannheim (v.l.): Ulrich Manz, Vorsitzender der Geschäftsführung Agentur für Arbeit Mannheim und des Arbeitskreises „Fachkräfteallianz Rhein-Neckar“; Wolfgang Schütte, Geschäftsführer Heidelberger Dienste gGmbH, Christiane Ram, Leiterin Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung Stadt Mannheim, Stefan Dallinger, Landrat Rhein-Neckar-Kreis, Katrin Schütz, Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg, Michael Grötsch, Wirtschaftsbürgermeister Stadt Mannheim, Sanel Kazaferović, internationale Fachkraft Firma DEKTRO Abel GmbH, Christiane Kruse-Michalowski, Stellvertretende Leiterin Fachbereich Bürgerdienste Stadt Mannheim, Silke Kautzmann, Verantwortliche Personal DEKTRO Abel GmbH.



INTERNATIONALE SPITZENKRÄFTE FÜR EINEN SPITZEN- STANDORT.

Drei Jahre Welcome Center Rhein-Neckar. 968 internationale Fachkräfte aus über 50 Nationen und 190 Unternehmen der Rhein-Neckar-Region wurden seit dem Start 2014 beraten – so die positive Bilanz, die am 16. Oktober Staatssekretärin Katrin Schütz vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg und der Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch gemeinsam mit dem Welcome Center Rhein-Neckar zogen. Das erfolgreiche Kooperationsprojekt der Stadt Mannheim, des Landratsamtes Rhein-Neckar Kreis sowie der Heidelberger Dienste gGmbH stärkt die Willkommenskultur für internationale Fachkräfte und ist gleichzeitig Anlaufstelle insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen, die Fachkräfte aus dem Ausland gewinnen möchten. Dahinter steht eine 60-Prozent-Förderung des Landes Baden-Württemberg.

Brückenmaßnahmen für internationale Betriebswirte. Koordiniert von der Wirtschaftsförderung und durchgeführt von der Graduate School Rhein-Neckar GmbH sowie der Heidelberger Dienste gGmbH fand im Frühjahr bereits die zweite Qualifizierungsmaßnahme des 2016 gestarteten Projektes für Betriebswirte statt. Seit Oktober 2017 führt die Graduate School Rhein-Neckar GmbH in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung eine weitere Maßnahme für Ingenieure durch. Ziel ist es, die vorhandenen Qualifikationen zu stärken und so die internationalen Akademiker bei der Integration in den deutschen Arbeitsmarkt zu unterstützen. Finanziert werden die Brückenmaßnahmen aus Mitteln des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung“ des IQ-Netzwerkes.

Fachtagung „Anerkennung dualer Ausbildungsberufe: Erfolgreiche Wege weiter ausbauen.“ Vor 5 Jahren trat das Anerkennungsgesetz in Kraft, das die Überprüfung im Ausland erworbener Qualifikationen auf Gleichwertigkeit mit entsprechenden deutschen Abschlüssen ermöglicht. Zu diesem Anlass luden im April die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, das IQ-Netzwerk Baden-Württemberg sowie die Stadt Mannheim ins Mannheimer Stadthaus in N1 ein: 150 Experten aus Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern, Agenturen für Arbeit, Jobcentern, Städten und Gemeinden sowie Beratungsstellen der freien Wohlfahrtsverbände aus ganz Deutschland trafen sich hier zum Austausch.

„Die Sicherung des Fachkräftebedarfs ist eine bedeutende Zukunftsaufgabe für die baden-württembergische Wirtschaft und ein wichtiges Anliegen der Landesregierung. Mit der Förderung unserer Welcome Center unterstützen wir internationale Fachkräfte und deren Familien dabei, in Baden-Württemberg anzukommen. Außerdem begleiten wir unsere Unternehmen, wenn es darum geht, internationale Fachkräfte zu rekrutieren und eine Willkommenskultur im Betrieb zu leben. Seit drei Jahren ist das Welcome Center Rhein-Neckar nun an drei Standorten aktiv und unterstützt dabei, bei der Fachkräftesicherung neue Wege zu gehen. Hierfür gilt allen Beteiligten mein Dank.“

Katrin Schütz, Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau des Landes Baden-Württemberg

HOHER WOHLFÜHLFAKTOR FÜR STUDIERENDE.

Ergebnisse der 3. Studierendenbefragung. Mannheim als Studien- und Arbeitsort sorgt für hohe Zufriedenheit – so die Ergebnisse der 3. Studierendenbefragung. Lebendig, vielseitig, weltoffen, tolerant und aktiv – so beschreiben Mannheimer Studierende die Quadratestadt. Die vom Spiegel Institut Mannheim in unserem Auftrag bereits Ende 2016 durchgeführte Studie wies mit 1.700 Studierenden eine markant höhere Beteiligung als in den vorangegangenen Studien auf. Im Vergleich zur letzten Befragung in 2014 wurden die positiven Ergebnisse bestätigt und insbesondere der Unternehmensstandort Mannheim sehr gut bewertet.

EINE INITIATIVE FÜR MEHR ENTSCIEDENHEIT.

Veranstaltung „Mannheimer Frauen in die Aufsichtsräte“. Die gemeinsam mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, Frau Professorin Julia Hansch, initiierte Veranstaltungsreihe ging im November bereits in die vierte Runde und hat sich längst zu einer Netzwerkplattform für interessierte Frauen entwickelt. 25 Teilnehmende konnten sich hier zum Thema „Wie komme ich durch die Fülle an Finanzinformationen sowie Geschäfts- und Prüfungsberichte“ informieren.

MESSEAUFTTRITTE

21.11. 7. Nacht der Unternehmen

KENNZAHLEN

Die Basis unserer Kennzahlen bilden die Unternehmens-, Studierenden- und Passantenbefragungen. Da diese Befragungen alle zwei Jahre durchgeführt werden, liegen uns für dieses Wirkungsziel in 2017 keine aktuellen Kennzahlen vor.

VERANSTALTUNGEN

17.02.	Infoveranstaltung BWL-Brückenmaßnahme
24.04.	Begrüßung Start der BWL-Brückenmaßnahme
11.05.	ESF-Auftaktveranstaltung
19.06./20.06.	ESF-Rundfahrten
24.10.	Stipendienverleihung Universität Mannheim
27.10.	Empfang internationaler Studierender Stadt Mannheim / Stadtmarketing Mannheim
24.11.	Professorenempfang Oberbürgermeister
30.11.	Hochschultag Hochschule Mannheim / Stipendienverleihung
13.12.	„kompass finals“ Juryteilnahme Hochschule Mannheim

KOOPERATIONSVERANSTALTUNGEN

21.02.	Virtuelles Seminar zur Nacht der Unternehmen
15.03.	MINT-Marktplatz in Kooperation mit Fakultät für Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsmathematik Universität Mannheim
16.03.	Alumni @work in Kooperation mit Akademischem Auslandsamt Universität Mannheim
22.03.	Spurwechsel in Kooperation mit Studierendenwerk Mannheim
07.04.	Anerkennung dualer Ausbildungsberufe: Erfolgreiche Wege weiter ausbauen mit Handwerkskammer und IQ-Netzwerk
08.05./09.05.	Bundesweites Welcome Center-Treffen Heilbronn in Kooperation mit Welcome Center Heilbronn-Franken.
07.09.	Infoveranstaltung IQ-Brückenmaßnahme Ingenieure*innen in Kooperation mit IQ-Netzwerk und Graduate School Rhein-Neckar
21.09.	„International Day, 30 Jahre Erasmus“ in Kooperation mit Universität Mannheim
29.11.	„Mannheimer Frauen in die Aufsichtsräte“ in Kooperation mit der DHBW Mannheim

DATEN UND FAKTEN ZUM WIRTSCHAFTSSTANDORT MANNHEIM.

BETRIEBE NACH BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN

Stichtag 30.06.	2014	2015	2016	2017
Insgesamt	8.679	8.738	8.836	8.884
Betriebsgröße 1 – 9 Beschäftigte	6.575	6.565	6.612	6.634
Betriebsgröße 10 – 49 Beschäftigte	1.541	1.615	1.645	1.650
Betriebsgröße 50 – 249 Beschäftigte	454	450	467	489
Betriebsgröße > 250 Beschäftigte	109	108	112	111

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

BESCHÄFTIGTE (AM ARBEITSORT) NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Stichtag 30.06.	2014	2015	2016	2017
Insgesamt	178.114	180.236	183.055	185.371
Produzierendes Gewerbe insgesamt, davon	52.071	51.889	51.517	51.805
Verarbeitendes Gewerbe	40.468	40.058	39.542	39.402
Baugewerbe	7.805	8.035	8.218	8.614
Dienstleistungsbereiche insgesamt, davon	125.817	128.098	131.199	133.335
Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	25.806	26.182	25.744	26.148
Verkehr und Lagerei	9.381	9.708	10.006	10.543
Gastgewerbe	4.632	4.934	5.243	5.466

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in wirtschaftlicher Gliederung (Aufteilung nach Wirtschaftszweigklassifikation WZ08)

BÜRO- UND IMMOBILIENMARKT

	2014	2015	2016	2017
Vermarktungsvolumen in m ² (Vermietung + Transaktion an Eigennutzer)	52.000	56.000	91.000	79.000
Bürobestand in Mio m ² Ende des Jahres	1,98	2,0	2,01	2,03
Leerstand in %	5,6	5,2	4,5	5,1
Durchschnittsmiete in €/m ² /Monat	10,7	11,4	11,8	11,8
Fertigstellung von Büroflächen in m ² gif-Mietfläche	33.000	38.000	11.000	31.000

Quelle: GIF-Jahresendabgleich – Büromärkte Deutschland 2017; GIF = (Gesellschaft für Immobilienwirtschaftliche Forschung e. V.)

2014 | 2015 | 2016 | **2017**

ARBEITSMARKT

Jahresdurchschnitt	2014	2015	2016	2017
Arbeitslose insgesamt	9.442	9.489	9.157	8.868
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbs- personen mit Wohnort Stadtkreis MA in %	6,1	6,0	5,7	5,4

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Jahresdurchschnitt

GEWERBEANMELDUNGEN

	2014	2015	2016	2017
Gewerbeanmeldungen durch Neuerrichtungen und Zuzüge	2.739	2.648	2.602	*

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

EXISTENZGRÜNDUNGSQUOTE – NEUGRÜNDUNGEN* JE 1.000 EINWOHNERINNEN

	2014	2015	2016	2017
Mannheim	8,5	8,0	7,7	*
Baden-Württemberg	6,7	6,5	6,2	*

* Gründungen von juristischen Personen oder Personengesellschaften sowie von natürlichen Personen im Haupt- und Nebengewerbe, Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

EINZELHANDELSSTANDORT

	2014	2015	2016	2017
GfK Zentralitätskennziffer	142,6	151,3	152	154,5
GfK EH-Kaufkraftkennziffer	100,8	99,8	99,6	99,3

Quelle: GfK – Gesellschaft für Konsumforschung

EINWOHNERINNEN

Stichtag 31.12.	2014	2015	2016	2017
Wohnberechtigte Bevölkerung absolut	331.907	337.919	336.368	*
Erwerbsfähigenquote* in %	68,9	69,1	68,8	*
Talentquote** in %	18,5	19,2	19,7	*

Quelle: Statistikstelle der Stadt Mannheim

* Anteil aller 15- unter 65 Jährigen an der Hauptwohnbewölkerung

** Talentquote = Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Hochschulabschluss
an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Arbeitsort Mannheim und Angabe zur Berufsausbildung

BEHERBERGUNG

	2014	2015	2016	2017
Übernachtungen insgesamt	1.187.792	1.241.592	1.300.255	1.396.845
Ankünfte insgesamt	549.308	567.441	589.563	656.963

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

* lagen für 2017 bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

WIRKUNGSZIEL 4

Mannheim ist ein führender Existenzgründungs- und Innovationsstandort.

EIN STANDORT, DER AUS GRÜNDUNGEN ERFOLGREICHE UNTERNEHMEN MACHT.

FÖRDERKONZEPTE, DIE FUNKTIONIEREN.

Förderprogramme der Wirtschaftsförderung. Damit gute Ideen nicht in Schubladen liegen bleiben, sondern zu Innovationen und erfolgreichen Unternehmen heranwachsen können, dafür setzen wir uns bei der Wirtschaftsförderung ein. Zum Beispiel mit der Entwicklung und Etablierung von verschiedenen Förder- und Finanzierungskonzepten: KREATECH-Zuschussprogramm (bis max. 20.000 Euro; Informationen unter Wirkungsziel 1), Business Angels Veranstaltungen (Kapital zwischen 20.000 und 50.000 Euro) und Beteiligungsfonds Wirtschaftsförderung Mannheim GmbH (Beteiligung 50.000 bis max. 200.000 Euro).

Beteiligungsfonds Wirtschaftsförderung Mannheim (BWM) GmbH. In 2017 konnten wir den ersten Exit erfolgreich realisieren, so dass der Fonds nun bereits für zwei neue Investments aufgestellt ist. Eine stille Beteiligung wurde hierfür noch im letzten Jahr eingegangen und Verhandlungen über das zweite Investment laufen aktuell. Die weiteren Beteiligungen – vier innovative, technologieorientierte und zwei Start-ups der Kultur- und Kreativwirtschaft – erfüllen auch in 2017 die Erwartungen.

„Vibrosonic hat im Jahr 2017 sehr von der äußerst wertvollen Start-Up-Unterstützung der Wirtschaftsförderung Mannheim profitiert. Insbesondere die Auszeichnung der Vibrosonic beim MEXI sowie die Aufnahme in den Life-Science Accelerator Baden-Württemberg sind wichtige Erfolge auf unserem weiteren Weg.“

Dr. Dominik Kaltenbacher,
Geschäftsführer Vibrosonic GmbH

VOM LABOR AUF DEN MARKT.

Life Science Accelerator Baden-Württemberg. 2017 startete das gemeinsame, auf drei Jahre angelegte Programm der Technologiepark Heidelberg GmbH, des Heidelberg Startup Partners e.V., der Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim als Geschäftsstelle des MAFINEX Gründerverbund e.V. und der gemeinnützigen Stiftung für Medizininnovationen Tübingen. Nach dem Vorbild des renommierten Biodesign-Programms der Stanford Universität richtet sich der Life Science Accelerator an wissenschaftliche und technologische Start-ups aus dem In- und Ausland in Baden-Württemberg in den Bereichen Medizintechnologie und Digitale Gesundheit. Acht Teams konnten im September das intensive Qualifizierungsprogramm beginnen, das sie bei der Gründungsbeschleunigung unterstützt. Ein Pitch vor Investoren und erfahrenen Unternehmern bildet den finalen Höhepunkt des Programms. Unterstützt wird der Life Science Accelerator Baden-Württemberg durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes Baden-Württemberg.

BESTENS VORBEREITET IN DIE GRÜNDUNG.

Exi Gründungsgutschein Mannheim. In 2017 wurden 520 Gründungsinteressierte mit einer Kompakt- oder Intensivberatung bei ihrer Gründung begleitet. Insgesamt nutzen über 800 Personen die kostenlose Vorgründungsberatung, die unter der Projektleitung der Wirtschaftsförderung gemeinsam mit den Partnern dtw, gig7, Pro Social Business, Business und Bildung angeboten wird. Nach einem erfolgreich bestätigten Antrag können wir das Programm bis 2020 weiterführen. Insgesamt werden hierfür rund 2,1 Millionen Euro aus dem Europäischen Sozialfonds und aus Landesmitteln zur Verfügung gestellt.

EINSTIMMIGE ENTLASTUNG.

MAFINEX Gründerverbund Entrepreneur Rhein-Neckar e.V.. Im Rahmen der turnusmäßigen Neuwahlen des Vorstandes für die nächsten drei Jahre stellten sich erster und zweiter Vorsitzender, Rektor Prof. Dr.-Ing. Dieter Leonhard (Hochschule Mannheim) und Prof. Dr. Christian Becker (Universität Mannheim), erfolgreich der Wiederwahl. Prof. Dr. Raoul Zöllner (Hochschule Heilbronn) löst die bisherige Schatzmeisterin Prof. Dr. Ruth Fleuchaus ab. Auch in der Geschäftsführung gab es einen Wechsel: Nach 12 Jahren übergab Jürgen Münch den Posten an Sonja Wilkens.

VON DER HOCHSCHULE IN DIE GRÜNDUNG.

Das EXIST-Gründerstipendium unterstützt Studierende, Absolventinnen und Absolventen sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die ihre Gründungsidee realisieren und in einen Businessplan umsetzen möchten. Bei den Gründungsvorhaben sollte es sich um innovative technologieorientierte oder wissenschaftliche Projekte mit signifikanten Alleinstellungsmerkmalen und guten wirtschaftlichen Erfolgsaussichten handeln. In 2017 wurden vier EXIST-Gründerstipendien begleitet. AUCTEQ, eines der EXIST-geförderten Projekte, konnte



Im Rahmen des Wirtschaftsforums wurden Mannheimer Start-ups mit dem Existenzgründungspreis MEXI ausgezeichnet.

in 2017 den Cyberone-Award Baden-Württemberg gewinnen. Covexo ist zudem MEXI-Gewinner in der Kategorie Digitale Wirtschaft.

EINFACH AUSGEZEICHNET.

MEXI 2018. Dies gilt für alle drei Preisträger, die mit ihren Gründungen die Jury des 12. Mannheimer Existenzgründungspreises überzeugten: die Vibrosonic GmbH in der Kategorie „Technologie“, die Tervado GmbH (Mister Trip) in der Kategorie „Dienstleistung“ und die covexo GmbH in der Kategorie „Digitale Wirtschaft“. Auch in diesem Jahr erwartete die drei Gewinner ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro – gesponsert von den jeweiligen Premiumpartnern Roche, Sparkasse Rhein Neckar Nord und CEMA AG. Die Preisskulptur MEXI wurde von der Grunert Medien und Kommunikation GmbH sowie der Mannheimer Wirtschaftsförderung gestiftet.

VERANSTALTUNGEN IN KOOPERATION

02.02.	VC-BW Best of Baden-Württemberg Pitch in Stuttgart
04.04. – 13.06.	Vortragsreihe der Hochschule Mannheim
19. – 21.04	Q-Summit der Universität Mannheim
21. – 23.04.	Startup Weekend Rhein-Neckar in Heidelberg
28.04.	jmf17 (Startup Ökosystem)
05.05.	Entrepreneurship Club
19. – 21.05.	LS meets IT Hackathon der Uni Heidelberg und HD Startup Partners
22.06.	Business Angels Kongress BW
14. – 18.08.	Kooperationspartner im Programm FireSide Camp der Innowerft Walldorf
23.10.	KMU-Beratungstag gemeinsam mit Steinbeis
09.11.	HTGF Sprechtag

KENNZAHLEN

Bindungsquote von beratenen erfolgten Existenzgründungen	85%
Anzahl der durch Eigenförderprogramme gesicherten und neuen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in neu gegründeten Mannheimer Unternehmen/Jungunternehmen	155

VERANSTALTUNGEN

14.02.	MCEI Award Best Startup Uni Mannheim – Jurytätigkeit
21.02.	15. Open Innovation Forum: Marktpotentiale durch gesellschaftliche Herausforderungen
23.03.	Vortrag Steuerliche Themen im Rahmen der Unternehmensgründung
30.03.	ElevatorPitch BW und Gründerbar
17.04.	International Summerschool MBS (startup ecosystem Mannheim)
23.05.	16. Open Innovation Forum: Logistik von morgen: Warehousing by customer
30.05.	Vortrag auf Fachforum Migrantenökonomie der HWK Düsseldorf
22.06.	Vortrag startup international aus Sicht einer NGO
11.07.	International Summer School MBS (startup ecosystem Mannheim)
10.09.	Vortrag beim Tag des Denkmals
12.05. & 10.11.	Technology Ventures Rhein-Neckar
04.10.	SAP Open Lecture (startup ecosystem Mannheim)
06.11.	Vortrag Gründen mit Fremdkapital
23.11.	18. Open Innovation Forum: Die Rolle sozialer Medien im Innovationsprozess (17. OIF ist ausgefallen und wird in 2018 nachgeholt)
08.12.	Präsentation der Teams LSA

MESSEAUFTRITTE

15.03.	MINT-Messe der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsmathematik der Uni Mannheim
14.07.	Startup Gipfel Baden-Württemberg – Präsentation von startup mannheim
18.11.	Existenzgründungstag der Metropolregion
30.11.	Nachfolgetag der IHK Rhein-Neckar
30.11 – 01.12.	Slush Helsinki – Gemeinschaftsstand mit den WM BW

WIRKUNGSZIEL 5

Mannheim ist ein angesehener Wirtschaftsstandort.



Der Serviceflyer der Wirtschafts- und Strukturförderung erscheint bereits seit Mitte 2017 im neuen Corporate Design der Stadt Mannheim.



Im Gespräch mit einem Investor: die Bürgermeister Lothar Quast und Michael Grötsch (1. und 2.v.l.) sowie Dr. Wolfgang Miodek und Sabine Roth (4. und 5.v.l.) von der Mannheimer Wirtschaftsförderung

ZUKUNFT BRAUCHT FÖRDERUNG.

EFRE-Projekt. Klimaschutz mit System steht im Fokus des Projektes SQUARE – „smart quarter and urban area reducing emissions“. Ein Projekt der Stadt Mannheim, das bereits im Januar 2017 Zuwendungsbescheide mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 13.851.000 Euro für gezielte Energiemaßnahmen erhielt. Hierzu gehören Gebäudesanierung und Energy Mobility Cube. Für die Verbesserung des Umweltschutzes von Gebäudesanierung, Energy Mobility Cube, Smart Grids und E-Fahrzeuge belief sich die Gesamtfördersumme auf 3.000.000 Euro. Es ergingen die Weiterleitungsbescheide an die beiden Projektträger, die GBG – Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH und die Rhein-Neckar-Verkehrs GmbH.

MANNHEIM UNTERWEGS.

EXPO REAL. Gemeinsam mit 17 Partnern aus der Metropolregion Rhein-Neckar präsentierte sich der Wirtschaftsstandort Mannheim auf der Expo Real 2017 in München. Die Wirtschaftsförderung informierte über aktuelle Projekte und Investitionsmöglichkeiten am Standort Mannheim. Im Fokus: Das Stadtentwicklungsprojekt „Glückstein-Quartier“, das wir interaktiv mit einer App vorstellten. Informationen zur Nutzung der Mannheimer Konversionsflächen, Gewerbe- und Industriegebiete sowie Gründer- und Kompetenzzentren für Startups rundeten unsere Messteilnahme ab. Bereits im Vorfeld hatten wir über 20 Gespräche mit möglichen zukünftigen Partnern vereinbart.

Internationale Immobilienmesse MIPIM. Unter dem Motto „upgrade your business“ nutzten wir auch in diesem Jahr das weltweit wichtigste Treffen der Immobilienbranche in Cannes mit 24.200 Besuchern aus 100 Ländern, um internationale Anleger, Investoren, Projektentwickler und Bauträger insbesondere von den interessanten Entwicklungsperspektiven u.a. im Glückstein-Quartier und auf den Konversionsflächen zu überzeugen.

BESUCH AUS BRASILILIEN.

Brasilianische Delegation im Glückstein-Quartier. 22 Architekten, Baufachleute, Ingenieure und Stadtentwickler aus dem Bundesstaat Mato Grosso informierten sich vor Ort über die Planungen und Entwicklungen. Insbesondere der gelungene Nutzungsmix zwischen Wohnen, Gewerbe und Freizeitnutzungen, die Integration der denkmalgeschützten Gebäude in das Gesamtkonzept sowie die klimaökologischen Aspekte wie Ausbau des Glücksteinparks, Dachbegrünung, Fernwärmeversorgung, vorgeschriebene Klimaschutzstandards bei den Gebäuden usw. beeindruckten die Besucher aus Brasilien.

„Gemeinsam mit der Mannheimer Wirtschaftsförderung konnten wir auch im Jahr 2017 wieder bei wichtigen internationalen Immobilienmessen wie der MIPIM in Cannes oder der Expo Real in München für den Investitionsstandort Rhein-Neckar werben.“

Dr. Christine Brockmann, Geschäftsführerin Metropolregion Rhein-Neckar GmbH

EIN STANDORT ZEIGT PROFIL.

Mannheimer Wirtschaftsforum. „Fundamente für die Zukunft“ – so lautete das Motto des 7. Mannheimer Wirtschaftsforums 2017. Im Bürgersaal des Stadthauses N 1 versammelte sich eine Rekordteilnehmerzahl von 250 Gästen aus Wirtschaft und Politik. Höhepunkt des Abends war die Verleihung des Existenzgründungspreises MEXI an drei Mannheimer Start-Ups.

Ein weiteres Highlight des Abends war die erstmalige Verleihung der Auszeichnung „Preis zur Gewinnung von Fachkräften“ der Stiftung Mannheimer Wirtschaft. Gewürdigt wird damit herausragendes Engagement von Privatpersonen oder Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft oder Gesellschaft, die Menschen auf ihrem Weg in die Berufswelt unterstützen – und damit die Wirtschaft der Stadt nachhaltig stärken.

Neues Corporate Design der Stadt. Mit Blick auf eine herausragende Tradition der Kulturen und der Toleranz, der Vielfalt und Kreativität, des erfolgreichen Unternehmertums und der technischen wie auch künstlerischen Neuerungen macht sich Mannheim mit seiner innovativen Gründungslandschaft, der weltweit bekannten Musikszene und vielfältigen zukunftsweisenden Technologieunternehmen bereit für das 21. Jahrhundert. Hierzu gehört auch ein konsistentes, eindeutiges Bild der Stadtidentität. Genau dieses hat das Stadtmarketing Mannheim entwickelt und in 2017 in einem Manual mit zentralen Elementen der Marke Mannheim und Eckpfeilern der übergeordneten Kommunikationsstrategie zusammengestellt. Auch die Wirtschafts-

förderung nutzt nun dieses gemeinsame Corporate Design und hat in 2017 bereits erste Publikationen gemäß den neuen Design-Richtlinien erstellt. Für einen einheitlichen Außenauftritt erscheint selbstverständlich auch dieser, Ihnen heute vorliegende Jahresbericht 2017 im neuen „Look“.

Vielzahl an Publikationen. Aktuelles und Interessantes erwartet Interessierte sowohl am Standort als auch überregional in unserem vier Mal im Jahr erscheinenden Print-Newsletter „Themen & Tendenzen“ sowie unserem monatlichen Online-Newsletter Fakten & Faktoren. Zudem zeigt das Wirtschaftsmagazin „Stadt im Quadrat“ (SIQ) auf 140 Seiten die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes in vielfältigsten Facetten – in diesem Jahr mit dem Leitthema „Fundamente für die Zukunft“.

PRESSEKONFERENZEN UND -GESPRÄCHE	
19.01.	Studierendenbefragung 2016
08.02.	Passantenbefragung 2017
20.03.	Hintergrundgespräch mit MM/RNZ/RP zu Spatenstich MMT-Campus
10.04.	Jahresbericht der Wirtschaftsförderung
02.06.	Bauvorhaben SGN-Group im Glückstein-Quartier
14.07.	Spatenstich Quartier 4 im Glückstein-Quartier
16.10.	5 Jahre Welcome Center Rhein-Neckar

KENNZAHLEN

Anzahl der Anfragen von auswärtigen Unternehmen

WIRKUNGSZIEL 6

Mannheim ist ein bedeutender Einkaufsstandort.

EIN STANDORT,
DER SHOPPING-
ERLEBNISSE NEU
GESTALTET.



Werbung in der Metropolregion. Seit Oktober 2017 wirbt die Plankenbahn für die Einkaufsstadt Mannheim.

PLANKEN – INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT.

Die neuen Planken. Für den Handel auf den Planken stand das Jahr 2017 ganz im Zeichen der umfassenden Modernisierung der Einkaufsmeile. Mit einem Investitionsvolumen von rund 30 Millionen Euro erhalten die Planken bis 2019 neben einem neuen Gleisbett für die Stadtbahn und Sanierungsarbeiten im Untergrund eine Aufwertung mit einer neuen Pflasterung, moderner Beleuchtung und Möblierung.

Unsere Begleitung des Plankenumbaus umfasste in 2017:

- Einrichtung **zentrales Informationsbüro** als Anlaufstelle für Fragen rund um die Baustelle und die Stadtbahn. Seither haben mehr als 2000 Unternehmensvertreter, Bürger, Anwohner und Besucher das Info-Büro besucht.
- Regelmäßige **Anrainer-Informationsveranstaltungen** zu den einzelnen Bauabschnitten gemeinsam mit Baustellenmanagement, Werbegemeinschaft Mannheim City e.V. sowie Ansprechpartnern der Bau-firmen und Bauherren.
- Aktive Unterstützung bei Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Stabilisierung des Einkaufsstandortes im **Lenkungskreis Kommuni-kation** unter Federführung des Stadtmarketings Mannheim GmbH – unter anderem Realisierung eines überregionalen Beilegers, Bau-zaunbanner als kostenfreie Werbemöglichkeit für interessierte Un-ternehmen und überregionale Werbung „Stoppen & Shoppen“ für den Einkaufsstandort auf der roten „Plankenbahn“.

KENNZAHLEN

Die Basis unserer Kennzahlen bilden die Unternehmens-, Studierenden- und Passantenbefragungen. Da diese Befragungen alle zwei Jahre durchgeführt werden, liegen uns für dieses Wirkungsziel in 2017 keine aktuellen Kennzahlen vor.

Unterstützungsprogramm “Plankenumbau 2017-2019“ für inhaber-geführte, kleine und mittlere Firmen mit Sitz in den Planken, Seiten-straßen und Passagen. Für Unternehmen, die durch den Plankenum-bau in ihrer Existenz gefährdet sein könnten, hat die Stadt Mannheim gemeinsam mit dem Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft (RKW) ein Standardverfahren entwickelt. Die Prüfung, ob ein Anspruch auf Entschädigung besteht, erfolgt durch unabhängige Wirtschaftsprüfer.

Meilenstein Weihnachtsgeschäft 2017. Wie von den Bauherren ver-sprochen, nahmen die Stadtbahnen am 20. November ihre Fahrt durch die Planken wieder auf, so dass Einkaufsgäste aus Mannheim und der Metropolregion die zentralen Haltestellen Paradeplatz, Stro-hmarkt und Wasserturm seither direkt und barrierefrei erreichen kön-nen. Die Wirtschaftsförderung hatte sich intensiv für eine Baustellen-pause zugunsten des Handels und der Gastronomie eingesetzt. Die baustellenfreie Vorweihnachtszeit ermöglichte pünktlich zum Weih-nachtsgeschäft ungestörtes Flanieren und Einkaufen sowie einen ers-ten Blick auf bereits fertiggestellte Abschnitte in den Planken.



„Kompliment an die Stadt Mannheim. Mit der Investition in die Aufenthaltsqualität macht die Stadt alles richtig für die Zukunft des Einkaufsstandortes. Außerdem zeichnet sich die Stadt Mannheim als mitdenkende Verwaltung aus, indem sie die Baustellen für das wichtige Weihnachtsgeschäft ruhen lässt.“

Sabine Hagmann, Hauptgeschäftsführerin des Handelsver-bandes Baden-Württemberg

Gemeinsame Eröffnung Info-Büro O2 am 26.01.2017 (v.l. Karmen Strahonja, Stadtmarke-ting, Lutz Pauels, Werbegemeinschaft, Marcus Geithe, MVV GmbH, Baubürgermeister Lothar Quast, Florian Pavel, MVV-Netzgesellschaft Netrion GmbH, Christiane Ram, Wirtschaftsförderung, Martin in der Beek, Rhein-Neckar-Verkehr GmbH, und Anja Ehrenpreis, Baustellenmanagement).

PERSPEKTIVEN FÜR DIE BREITE STRASSE.

Auf der Einkaufsstraße vom Neckartor über den Marktplatz und den Paradeplatz bis hin zum Schloss bewegte sich einiges. Als Nachmieter von Decathlon eröffnete Woolworth im November in T1, 1. Das Frei-werden des ehemaligen Standortes in T1, 6-9 bietet nun neue Chan-zen für die Entwicklung der Breiten Straße. Gleiches gilt für den ehe-maligen Mömax-Standort in K1. Von Anfang an unterstützten wir den Investor als Ansprechpartner und Lotse in die Verwaltung sowie bei der Gewinnung von Ansiedlungsinteressierten. Unterstützt haben wir auch die Marketingaktion „Tüten & Töne“ der Werbegemeinschaft Mannheim City e.V. – mit einem zusätzlichen Budget über den Jahres-zuschuss an die Werbegemeinschaft hinaus.

EIN AUSTAUSCH IN ALLER OFFENHEIT.

Mannheimer City Forum 2017. Den Dialog suchen, sich austauschen über Dinge, die gut gelaufen sind und solche, die verbessert werden sollen – diese Intention steht hinter dem Forum, das die Wirtschafts-förderung nun zum zweiten Mal als Jahresauftakt veranstaltete. Auf Einladung des Oberbürgermeisters Dr. Peter Kurz trafen sich im Zeug-haus der Reiss-Engelhorn-Museen Einzelhändler und Gewerbetrei-bende der City zum offenen und persönlichen Austausch über die Stärkung des Einkaufsstandortes Mannheim. Auf der Agenda standen die Präsentation der Ergebnisse der Passanten Befragung „Vitale In-nenstädte“ durch das Institut für Handelsforschung Köln, Informatio-nen rund um die Aufwertung der Innenstadt sowie eine Vorschau auf die Veranstaltungen des Jahres 2017.

VERANSTALTUNGEN	
26.01.	Info Veranstaltung Neugestaltung Planken für den Handel und die Gewerbetreibenden
08.02.	Pressekonferenz Passantenbefragung „Vitale Innenstädte“
08.02.	Mannheimer City Forum mit dem Oberbürgermeister
28.03.	Händlertreffen Breite Straße
23.05.	Händlertreffen Breite Straße
21.11.	Perspektivgespräch Handel und Stadtentwicklung der Stadtspitze mit Handelsverband, IHK, Stadtmarketing und Werbegemeinschaft
29.11.	Anrainer Informationsveranstaltung zur Baumaßnahme K1 Karree (ehem. Mömax)

Anrainer Informationsveranstaltung Planken	
20.02.	P7 / O7
21.02.	P3 P4 / O3 O4
22.02.	P5 P6 / O5 O6
24.02.	D1 / E1
28.06.	P5 P6
11.08.	Bauabschnitt 6 und 7
01.09.	P1 O1 / P2 O2

WIRKUNGSZIEL 7

Mannheim ist ein bedeutender Standort für Medizintechnologie, was den Wirtschaftsstandort insgesamt stärkt.

EIN STANDORT,
DER ZUKUNFTS-
AUFGABEN HEUTE
SCHON BEWÄLTIGT.



„Die Fraunhofer-Projektgruppe PAMB in Mannheim erschließt die Automatisierungspotenziale in der Medizin und Biotechnologie. Die intensive Zusammenarbeit mit dem Clustermanagement Medizintechnologie erhöht unsere Sichtbarkeit für Unternehmen und unseren Zugang zu konkreten Projektpartnern in Mannheim und der Region.“

Prof. Dr. Jan Stallkamp, Leiter Projektgruppe für Automatisierung in der Medizin und Biotechnologie (PAMB) des Fraunhofer IPA in Mannheim

Spatenstich zum Mannheim Medical Technology Campus (MMT-Campus) am 28. März 2017.
Foto: Stadt Mannheim

KOOPERATIONEN FÜR ZUKUNFTSWEISENDE ENTWICKLUNGEN.

Aufbau der Projektgruppe PAMB des Fraunhofer IPA Mannheim. Die Naturwissenschaftler, Ingenieure und Informatiker der Fraunhofer-Projektgruppe für Automatisierung in der Medizin und Biomedizin (PAMB) arbeiten auf dem Campus der Universitätsmedizin Mannheim interdisziplinär und räumlich eng verzahnt mit Medizinerinnen und gewerblich-industriellen Unternehmenspartnern zusammen. Damit verstärkt die Fraunhofer-Projektgruppe PAMB die hier vor Ort vorhandenen Branchen- und Forschungsstrukturen passgenau. Ziel ist es, diesen Branchenunternehmen gezielt und systematisch zu ermöglichen, Medizinprodukte und Behandlungsprozesse schneller und effizienter zu entwickeln als andernorts in Deutschland und weltweit. Konsequenterweise orientiert am klinischen Versorgungsbedarf. Hierbei ist die Fraunhofer-Projektgruppe PAMB ein wichtiger Partner für das Clustermanagement Medizintechnologie. Eine gelungene Kooperation, durch die in 2017 bei der Ausgründung von Vibrosonic und bei der Kontaktaufnahme zu gewerblich-industriellen Partnern unterstützt werden konnte.

MIRACUM Kick-Off. Das MIRACUM-Konsortium (Medical Informatics in Research and Care in University Medicine) wird im Rahmen der Medizininformatik-Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) ab 2018 mit 32,1 Millionen Euro gefördert. Hinter MIRACUM stehen acht Universitäten mit ihren Medizinischen Fakultäten und Universitätsklinik (Erlangen, Frankfurt, Freiburg, Gießen, Magdeburg, Mainz, Mannheim, Marburg), zwei Hochschulen (Hochschule Mannheim, Technische Hochschule Mittelhessen) und ein Industriepartner (Averbis GmbH, Freiburg). Ziel ist es, die derzeit sehr unterschiedlichen Dateninseln aus Krankenversorgung und Forschung in Datenintegrationszentren zusammenzuführen, um die Daten mit Hilfe von innovativen IT-Lösungen für Forschungsprojekte und konkrete Therapieentscheidungen zentral nutzen zu können. Die Univer-

sitätsmedizin Mannheim erhält gemeinsam mit dem Institut für Medizinische Informatik der Hochschule Mannheim eine Förderung von rund 4,2 Mio Euro zum Aufbau des Mannheimer Datenintegrationszentrums sowie eines universitätsübergreifenden neuen Studiengangs „Biomedical Informatics and Medical Data Science“. Das Clustermanagement Medizintechnologie unterstützt das Konsortium vor allem mit dem Zugang zum interdisziplinären Netzwerk.

Bundesclusterwoche Dt. Städtetag Gesundheitsausschuss. Mit Blick auf die Erfolge von Innovationsclustern sowie auf die Vielfalt und Stärke der deutschen Clusterinitiativen fand die Clusterwoche des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie im April deutschlandweit statt. Das Clustermanagement Medizintechnologie stellte in diesem Rahmen in der 152. Sitzung des Gesundheitsausschusses unter der Ägide von Frau Bürgermeister Dr. Freundlieb die neu entstehende Infrastruktur auf dem Mannheim Medical Technology Campus vor und besuchte mit den Teilnehmenden das Gründungs- und Kompetenzzentrum Medizintechnologie CUBEX⁴¹.

NEUE RÄUME FÜR NEUE ERFOLGSGESCHICHTEN.

Mannheim Medical Technology Campus (MMT-Campus). Mit dem Spatenstich für den MMT-Campus setzte die Stadt Mannheim im März einen weiteren wichtigen Meilenstein ihrer wirtschaftspolitischen Strategie im Kompetenzfeld Medizintechnologie. Gleichzeitig ist es der Startschuss für die erste von insgesamt vier Entwicklungsphasen auf dem Areal gegenüber des Universitätsklinikums. Die erste Entwicklungsphase umfasst die Errichtung von vier Gebäuden mit zusammen rund 20.000 m² Büro-, Werkstatt-, Labor- und Reinraumflächen. Eines dieser vier Gebäude ist das Business Development Cen-

ter mit dem Namen CUBEX ONE: Es wird Unternehmensgründern und Firmen der Medizintechnologie Raum für experimentelle Forschung und Produktentwicklung bieten und 2020 fertiggestellt sein. Die EU und das Land Baden-Württemberg fördern das CUBEX ONE als Leuchtturmprojekt des Landes und Gewinner im RegioWIN Wettbewerb „Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation und Nachhaltigkeit“ mit voraussichtlich rund 7 Millionen Euro.

NEUE CHANCEN FÜR FIRMEN.

Steigende Nutzung des Experimental-OP im CUBEX⁴¹. Die zentrale Komponente am Standort der Fraunhofer-Projektgruppe PAMB im CUBEX⁴¹ bildet der experimentelle Hybrid-OP. Die Technologieentwicklungsplattform ermöglicht die Entwicklung sowie Erprobung in einer klinischen Umgebung und damit die Chance, die Entwicklung in die klinische Anwendung zu transferieren. Einfach und direkt. Die Chance zur Nutzung dieses Hybrid-OP wird Unternehmen zugänglich gemacht, die hier auch von Spezialisten von PAMB unterstützt werden können. Auf dieses Angebot bei potenziellen gewerblich-industriellen Nutzern aufmerksam zu machen und bei der Bewältigung besonderer instrumenteller und regulatorischer Versuchsanforderungen zu unterstützen – dafür hat sich das Clustermanagement Medizintechnologie in 2017 engagiert.

KENNZAHLEN

Anzahl der Ansiedlungen von Unternehmen im Cluster Medizintechnologie, die von der Wirtschaftsförderung betreut wurden	3
Anzahl der Neugründungen von Unternehmen im Cluster Medizintechnologie, die von der Wirtschaftsförderung betreut wurden	4

KOOPERATIONSVERANSTALTUNGEN

23.03.	MedTech Dialog Thema: »Kosten-Nutzen-Bewertung / HTA für Medizinprodukte«
28.03.	Spatenstich MMT-Campus
22.06.	MedTech Dialog Thema: »Vom Hersteller zum Gatekeeper mit QS-Standards«
21.09.	MedTech Dialog Thema: »Regulatorische Änderungen und Klinische Studien für Medizinprodukte«
10.10.	Fachseminar: »Regulatorische Änderungen und Klinische Studien für Medizinprodukte«
28.11.	Vorstellung EY Medizintechnik Report 2017
30.11.	Dr. Hauss Lunch-Workshop – »Überzeugend präsentieren – Zuhörer begeistern«
07.12.	MedTech Dialog Thema: »Technologietransfer und öffentlich-private Kooperationen in der Gesundheitsindustrie«

MESSEAUFTRITE

19. – 22.04.	83. Jahrestagung, DGK, Mannheim
09.05.	Maimarkt, Mannheim
13. – 16.11.	MEDICA, Düsseldorf

WIRKUNGSZIEL 8

Mannheim ist ein bedeutender Standort für Kultur- und Kreativwirtschaften, was den Wirtschaftsstandort insgesamt stärkt.

Das Kreativwirtschaftszentrum C-Hub wurde in 2017 durch den Bund Deutscher Architekten BDA, Kreisgruppe Mannheim, mit der Hugo-Häring-Auszeichnung prämiert. Das Gebäudeensemble, das von dem Stuttgarter Architekturbüro Hartwig Schneider geplant und von der Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim gebaut wurde, wurde von der Jury als „charakterstarkes Gebäude mit hervorragender Konstruktions- und Ausführungsqualität“ bezeichnet. Das Kreativwirtschaftszentrum gilt als Anziehungspunkt für junge, innovative Unternehmen aus dem Bereich der Kreativwirtschaft und leistet einen wichtigen Beitrag zur Stadtentwicklung im Allgemeinen und zur Entwicklung des Stadtteils Jungbusch im Besonderen.



Das Kreativwirtschaftszentrum C-Hub wurde mit der Hugo-Häring Auszeichnung 2017 prämiert.

ZUSCHÜSSE ZAHLEN SICH AUS.

Zuschussprogramm KREATECH. Insbesondere Kleinst- und Kleinunternehmen der Kreativwirtschaft oder Firmen mit Technologieorientierung stehen bei der Gründung vor kaum zu bewältigenden finanziellen Herausforderungen. Genau dafür bietet die Wirtschaftsförderung diese ergebnisorientierte Förderung. In 2017 konnten wir 23 Anträge positiv entscheiden und damit 32 Arbeitsplätze erhalten sowie 16 neu schaffen. Insgesamt belief sich die Bewilligungssumme auf knapp 150.000 Euro. In diesem Jahr profitierten von KREATECH:

EIN STANDORT, DER
KREATIVITÄT UND
BUSINESS VEREINT.

KENNZAHLEN

Anzahl der Neugründungen von Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaften, die von der Wirtschaftsförderung betreut wurden

33

JACQ GmbH

Das Unternehmen der Gründerin Jacqueline Yildirim ist spezialisiert auf die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb eines biomechanischen Materials namens COMDUREN zur Druckabsorption und Dämpfung von Schuhen sowie von Schuhen und Schuhzubehör. Mit Blick auf konstantes Wachstum erweiterte die JACQ GmbH 2017 ihr Portfolio um ein innovatives Einkaufserlebnis für Schuhe im Online-Handel. Für die dafür notwendige Software-Entwicklung – und damit verbundene Kosten für ein eigenes Entwicklerteam, Räumlichkeiten, Hard- und Software sowie Büroausstattung – leistete der KREATECH-Zuschuss einen wichtigen Beitrag.

KALAIKA

Bereits 2015 gegründet, fokussiert sich das Unternehmen von Tina Cetrez auf die Entwicklung und Produktion von Netztaschen, Schmuck und Accessoires in hochwertiger Qualität und Verarbeitung. Für die Realisierung des geplanten Wachstums – unter anderem mit weiteren Produktlinien und einer Premiumlinie der handgeknüpften Netztaschen sowie dem konsequenten Fokus auf Online-Handel – und die gleichzeitige Stabilisierung des Unternehmens konnte der Zuschuss genutzt werden.

Monomer GmbH

Auch der MEXI Gewinner 2015 konnte die KREATECH-Förderung für das Unternehmenswachstum in 2017 nutzen. Standvitрины für drei Messe-Einsätze – unter anderem auf der renommierten Baselworld – konnten angeschafft und ein Pop-Up Store als kundenwirksamer Blickfang mit exklusiver Anmutung der Schmuckvitрины und beeindruckender 3D-Skulptur im Engelhorn Mannheim installiert werden. So konnte das aufstrebende Unternehmen strategische und betriebswirtschaftliche Potenziale für sich nutzen.

Projekt Gold

Mit ihrem ersten Kinodokumentarfilm „Kings of Kallstadt“, einem Dokumentarfilm über das gleichnamige Dorf, sorgte das Team für überregionales Aufsehen – nicht zuletzt weil zufälligerweise die Vorfahren von Heinz Ketchup und auch Donald Trump von hier stammen. Neben der zweiten Auflage mit Einblicken in die Auswandererfamilie Trump plant das Unternehmen einen zukünftigen Schwerpunkt auf den Bereich Image-/Werbefilme. Für die Wirtschaftsförderung realisierte das Team überaus erfolgreich die Filme zu den Existenzgründungspreisträgern. Ob für Auftragsarbeiten oder Dokumentarfilme – den KREATECH-Zuschuss nutzte das Unternehmen für die Aktualisierung der Technik sowie die Modernisierung der Betriebsabläufe.

GELUNGENER ÜBERGANG.

CREATIVE COMMISSION MANNHEIM. Seit 2017 ist die Kultur- und Kreativwirtschaft bei der mg:GmbH angesiedelt und als CREATIVE COMMISSION MANNHEIM die One-Stop-Agency für alle Belange der Kultur- und Kreativwirtschaft aktiv. Hier werden Kreative beraten und vermittelt, passende Arbeitsräume vermietet, Netzwerke geknüpft, neue Formate zur Wissensvermittlung sowie zum Austausch entwickelt und veranstaltet, Marktzugänge geschaffen, geeignete Förderpro-

„Ich habe im Jahr 2017 die KREATECH-Förderung bewilligt bekommen. Die Antragstellung war sehr einfach und überschaubar. Die Beratung war von Anfang an sehr gut und hat mir geholfen, alle erforderlichen Unterlagen zu organisieren. Mit der KREATECH-Förderung konnten wir wichtige Hardware- und Sachanschaffungen tätigen und die Festanstellung einer Mitarbeiterin angehen.“

Jacqueline Yildirim, Founder/CEO JACQ

„Durch den KREATECH-Zuschuss fühlte ich mich als Jungunternehmerin in meinen Entscheidungen sicherer und konnte wichtige Anschaffungen tätigen, die zu dem geplanten Wachstum und der Stabilisierung meines Unternehmens beigetragen haben. Ich bin sehr dankbar für die Hilfe und Unterstützung, die ich durch die Förderung erfahren habe.“

Tina Cetrez, Geschäftsführerin KalaiKa

„Die ergebnisorientierte Förderung hilft jungen Unternehmen bei einer fokussierten Projektumsetzung, weil die vorgestellte Projekt-Planung strategische und betriebswirtschaftliche Komponenten enthält, die für den Erfolg elementar sind. Für monomer war durch KREATECH eine Messteilnahme bei der renommierten Baselworld als auch ein eigener Pop-Up-Store im Modehaus Engelhorn möglich, was aus heutiger Sicht zwei wichtige Meilensteine in 2017 waren.“

Thomas Mrokon, monomer

„KREATECH war für uns eine hervorragende Möglichkeit, ein neues Langfilmprojekt in einem sehr frühen Stadium mit technischer Infrastruktur auszustatten. Die sehr unkomplizierte Förderstruktur sowie die Betreuung und Abwicklung durch die Wirtschaftsförderung ist erfrischend angenehm.“

Simone Wendel, Projekt Gold

gramme vermittelt und es wird bei der Suche nach Produktionspartnern und Locations in Mannheim sowie der Region geholfen. Unter dem Dach der CREATIVE COMMISSION MANNHEIM vereinen sich das Kompetenzfeldmanagement Kultur- und Kreativwirtschaft, die Kreativwirtschaftszentren Altes Volksbad, C-HUB und TEXTILEREI sowie die Film Commission Nordbaden.

WIRKUNGSZIEL 9

Mannheim ist ein wichtiger Standort in den Kompetenzfeldern Energie, Mobilität/Logistik und Produktion, was den Wirtschaftsstandort insgesamt stärkt.



Das Netzwerk Smart Production mit weiteren Netzwerkpartnern am Gemeinschaftsstand von bw-i auf der Hannover Messe 2017.
Foto: Stadt Mannheim

NETZWERK SMART PRODUCTION „PRODUZIERT“.

Leistungskennndaten. Knapp 24 Monate sind seit der offiziellen Gründung im Januar 2016 vergangen – eine Zeit, die das Netzwerk Smart Production mit seinen Partnern in höchstem Maße genutzt hat. Mit dem Ziel, die erfolgreiche Digitalisierung der Wirtschaft zu unterstützen, hat das Netzwerk seine Leistungsfähigkeit mit vielfältigen Aktivitäten unter Beweis gestellt.

- 6 Netzwerkforen, 8 Innovationsworkshops, 7 thematische Expertenworkshops – mit insgesamt rund 750 Teilnehmern
- 21 Projektinitiativen mit 3 bis 22 Partnern und einem Projektvolumen von ca. 25 Millionen Euro – davon rund 10 Millionen mit Förderkontext und einer Gesamtförderung von 5,5 Millionen Euro
- 5 Auftritte auf national und international renommierten Messen
- Delegationsbesuche und Internationalisierungsansätze mit 10 Nationen
- Aufnahme in die Landesallianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg
- Leuchtturmprojekt Smart Factory Demonstrator
- Eigene Präsentationsräume im MAFINEX-Technologiezentrum
- Netzwerkpartner: Start-Ups, kleine und mittlere Unternehmen, Großunternehmen, Hochschulen, Multiplikatoren und Gebietskörperschaften

Kooperationen. Als Initiator des Netzwerks schloss die Stadt Mannheim bereits zum Start in 2016 eine strategische Partnerschaft mit dem Rhein-Neckar-Kreis. Mit nun insgesamt 48 Netzwerkpartnern konnten in 2017 wegweisende Kooperationsprojekte realisiert werden – einige Beispiele hier im Überblick:

- Gemeinschaftliche Entwicklung einer Business Intelligence-Lösung im Lebensmittellogistik-Bereich
- Vermittlung neuer Partner für Projekte des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM)
- Direkter Übergang von mehreren Masterstudenten aus bilateralen Kooperationsprojekten in die jeweiligen Unternehmen
- Auftragsweitergabe an andere Netzwerkpartner aufgrund von Kapazitätsgrenzen
- Entwicklung eines gemeinsamen Showcases im Bereich Virtual Engineering

VERANSTALTUNGEN UND WORKSHOPS

12.06.	DigitalGipfel - Fachforum Digitale Chemie
22.06.	5. Netzwerkforum Smart Production
13.07.	Workshop „Ladeinfrastruktur in Mannheim“
19./20.10.	2. Cybersecurity Conference Rhein-Main-Neckar
14.11.	6. Netzwerkforum Smart Production, Sinsheim



Prof. Dr. Rainer Drath (ABB / Hochschule Pforzheim) spricht bei seiner Key Note zum 6. Netzwerkforum bei Pepperl+Fuchs.
Foto: Stadt Mannheim

Aktivitäten. Auch in diesem Jahr hatte das Netzwerk wieder viel vor. Im März war das Netzwerk am Stand des Rhein-Neckar-Kreises mit einem Thementag auf der CeBIT präsent. Gemeinsam mit drei Netzwerkmitgliedern hat sich das Netzwerk im April mit einem eigenen Stand erfolgreich auf der Hannover Messe präsentiert. Das 5. Netzwerkforum im Mai zeigte die Stärken der Region im Rahmen von bereits bestehenden Best Practices auf. Im Juni fand der erste Digitalgipfel, der Nachfolger des IT-Gipfels, in Ludwigshafen statt. Gemeinsam mit der Metropolregion Rhein-Neckar nutzte das Netzwerk diese Plattform, um die Region als Hot-Spot der Digitalisierung in den öffentlichen Fokus zu rücken. Verschiedene Workshop-Angebote rundeten die Aktivitäten des Netzwerks Smart Production ab.

WELTWEIT ANERKANNT.

Weltbank-Studie. Dass unsere Clusterthemen am Puls der Zeit sind, hat in 2017 die Studie der Weltbank gezeigt, die Mannheim als weltweite Best Practice Case-Study für Strategien und Projekte auf dem Weg zur smarten, digitalen Stadt ausgewählt hat – neben der britischen Stadt Milton Keynes und der kanadischen Stadt Mississauga. Überzeugt haben insbesondere die strategischen Bausteine Smart Production, Blue City Mannheim, die Gründungsinitiativen, die wirtschaftspolitische Strategie sowie der Ausbau des E-Governments und die Verwaltungsmodernisierung. Eine herausragende Anerkennung, über die sich die Verwaltung der Stadt Mannheim und die Wirtschaftsförderung sehr freuen.

KENNZAHLEN

Anzahl der Ansiedlungen von Unternehmen in ausgewählten regionalen Kompetenzfeldern, die von der Wirtschaftsförderung betreut wurden	1
Anzahl der innovativen Projekte von Mannheimer Unternehmen in ausgewählten regionalen Kompetenzfeldern, die durch Maßnahmen der Wirtschaftsförderung initiiert bzw. unterstützt wurden	14

MESSEAUFTRITTE

21.03.	Partnermesse DataCenter Rhein-Neckar, Mutterstadt
22.03.	CeBIT - Thementag Smart Production, Hannover
24.04. – 28.04.	Hannover Messe 2017, Hannover
08.06.	KonM 4.0, Darmstadt
14.07.	Start-up Gipfel BW, Stuttgart

PRÄSENTATIONEN

30.03.	Forum Elektromobilität, Berlin
01./02.06.	Empfang Delegation Chongping (Netzwerk Smart Production)
08.06.	Fachvortrag Smart Production Rotarier "Mannheimer Brücke"
14.07.	Vortrag Netzwerk Smart Production auf Start-Up-Gipfel BW
30.08.	IHK-Immobilientag, Stuttgart
19.09.	Malaysische Delegation
18.10.	ENSOURCE-Innovationsworkshop
09./10.11.	Energiedialog Baden-Württemberg, Bad Boll
13.11.	Delegation Chongping (Smart City)
20.11.	Kanadische Smart City-Delegation
27.11.	Finnische Delegation (Oulu)

„Neue Partner, innovative Projekte, interessante Arbeitsperspektiven für Absolventen – das Netzwerk Smart Production ist für die Hochschule Mannheim ein Erfolgsmodell!“

Prof. Dr. Matthias Rädle, Hochschule Mannheim, Institut für Prozessmesstechnik und innovative Energiesysteme

29 KÖPFE FÜR
IHREN ERFOLG.

DIE
WIRTSCHAFTS-
FÖRDERUNG
MANNHEIM²

Ihr Erfolg ist unsere Aufgabe –

so verstehen wir unser tägliches Engagement für Sie ebenso wie für viele kleine und mittelständische Unternehmen, große und etablierte Konzerne, Gründerinnen und Gründer. Wir, das bin ich, Christiane Ram, gemeinsam mit meinem 28-köpfigen Team: Wir alle setzen unser Wissen, unsere Erfahrung und selbstverständlich unsere guten Verbindungen in die Verwaltung, aber auch in die Wirtschaft und Wissenschaft für Ihren unternehmerischen Erfolg ein.

Anders gesagt: Wir bringen zusammen, was zusammen gehört! Innovative Ideen mit fundierten Strategien, kreative Konzepte mit wirtschaftlichen Lösungen oder Wissenschaft und Wirtschaft. Ob Sie eine Gewerbefläche benötigen oder eine Firma gründen möchten, ob Sie Kooperationspartner oder andere Kontakte suchen, in vielversprechende Unternehmen investieren wollen, eine sichere Finanzierungslösung oder Unterstützung in Verwaltungsfragen benötigen – was es auch sein mag, wir unterstützen Sie dabei, Ihre Ziele zu erreichen.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ziele!



Christiane Ram

Fachbereichsleitung
Christiane Ram
Telefon: 0621-293-3356
christiane.ram@mannheim.de

FIRMENKUNDENBETREUUNG



Standortentwicklung, Key Account Management, Stellvertretende Fachbereichsleitung
Dr. Wolfgang Miodek
Telefon: 0621-293-3353
wolfgang.miodek@mannheim.de



Kleine und mittelständische Unternehmen
Günter Heinisch
Telefon: 0621-293-3379
guenter.heinisch@mannheim.de



Kleine und mittelständische Unternehmen
Torben Stieglitz
Telefon: 0621-293-2157
torben.stieglitz@mannheim.de



Einzelhandels- und Citymanagement
Jutta Weyl
Telefon: 0621-293-3384
jutta.weyl@mannheim.de



Service-Büro für Unternehmen, IT-Koordination
Andreas Braun
Telefon: 0621-293-2134
andreas.braun@mannheim.de

ANSIEDLUNG



Ansiedlung und Gewerbeflächen, Teamleitung
Stefan Grether
Telefon: 0621-293-3361
stefan.grether@mannheim.de



Ansiedlung und Gewerbeflächen Süd
Martin Rostock
Telefon: 0621-293-3360
martin.rostock@mannheim.de



Ansiedlung und Gewerbeflächen Nord
Annika Neubrand
Telefon: 0621-293-3358
annika.neubrand@mannheim.de



Ansiedlung und Gewerbeflächen Nord
Sabine Roth
Telefon: 0621-293-3664
sabine.roth@mannheim.de



Projekt Glücksteinquartier
Angelika Tremmel
Telefon: 0621-293-5508
angelika.tremmel@mannheim.de

MENSCHEN & KOMPETENZEN



Fachkräfte und Talente, Geschäftsführung Arbeitskreis ESF, Leitung Welcome Center Rhein-Neckar
Harald Pfeiffer
Telefon: 0621-293-2049
harald.pfeiffer@mannheim.de



Fachkräfte und Talente, Mannheim-Stipendien
Anett Jakob-Jüngling
Telefon: 0621-293-2102
anett.jakob-juengling@mannheim.de



Fachkräfte und Talente, Koordination Brückenmaßnahme BWL und Arbeitskreis ESF
Rolf Schäfer
Telefon: 0621-293-3355
rolf.schaefer@mannheim.de

GRÜNDUNGEN & FÖRDERMITTEL



Gründungen und Fördermittel Key Account Management
Jürgen Münch
Telefon: 0621-293-3354
juergen.muench@mannheim.de



Start-up-Beratung, Geschäftsführung Gründerverbund und MAFINEX e.V.
Sonja Wilkens
Telefon: 0621-293-3665
sonja.wilkens@mannheim.de



Existenzgründungsberatung, Start im Quadrat, Gründerverbund
Matthias Henel
Telefon: 0621-293-2154
matthias.henel@mannheim.de



Start-up-Beratung, Koordination Life Science Accelerator Baden-Württemberg
Dr. Bodo Brückner
Telefon: 0621-293-2844
bodo.brueckner@mannheim.de



EU-Projektmanagement
Sonja Hauck
Telefon: 0621-293-3382
sonja.hauck@mannheim.de



EU-Projektmanagement
Gabriele Stronczek
Telefon: 0621-293-3357
gabriele.stronczek@mannheim.de

CLUSTERMANAGEMENT



Cluster Medizintechnologie
Dr. Elmar Bourdon
Telefon: 0621-293-2155
elmar.bourdon@mannheim.de



Cluster Medizintechnologie
Yvonne Soyke
Telefon: 0621-293-3367
yvonne.soyke@mannheim.de



Internationalisierungsprogramm DELIVER, Cluster Medizintechnologie
Robert Prommer
Telefon: 0621-293-9978
robert.prommer@mannheim.de



Energie, Mobilität und Produktion, Netzwerk Smart Production
Georg Pins
Telefon: 0621-293-3359
georg.pins@mannheim.de

STANDORTMARKETING & PR



Standortmarketing & PR
Nadja Höfli
Telefon: 0621-293-2156
nadja.hoefli@mannheim.de

SEKRETARIAT



Sekretariat, Teamleitung
Birgit Schwind
Telefon: 0621-293-3352
birgit.schwind@mannheim.de



Sekretariat
Katharina Rupp
Telefon: 0621-293-3383
katharina.rupp@mannheim.de



Sekretariat
Jenny Dieter
Telefon: 0621-293-2869
jenny.dieter@mannheim.de



Sekretariat
Monika Walz
Telefon: 0621-293-2869
monika.walz@mannheim.de